

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 2 (1975)  
**Heft:** 2

**Anhang:** [Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizerisches Generalkonsulat 8 München 44 Leopoldstrasse 33

Als Nachfolger des zum schweizerischen Botschafter in Israel und in Zypern ernannten Dr. Jacques Rüedi hat *Dr. phil. und lic. rer. pol. Henri Rossi* am 24. Februar 1975 sein Amt als *Generalkonsul in München* angetreten. Herr Henri Rossi wurde 1919 in Brig geboren und ist in Naters/VS heimberechtigt. Seine Studien, die er an den Universitäten in Freiburg und Bern absolvierte, schloss er als Doktor der Philosophie und mit dem Lizentiat der politischen Wissenschaften ab. 1946 in den Dienst des Politischen Departements getreten, wurde er nacheinander in Baden-Baden, Bern, Berlin, Wien und Warschau eingesetzt. 1966 wurde er als Geschäftsträger a. i. nach Djeddah und 1969 als Botschaftsrat nach Moskau versetzt, wo er die Funktionen des Ersten Mitarbeiters des Missionschefs ausübte. Für die Dauer dieses Amtes wurde ihm 1971 der Titel eines Ministers verliehen. Seit 1973 war Herr Rossi in Bern als Leiter des Dienstes für Fremde Interessen des Politischen Departements tätig. Herr Rossi ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

## Schweizer Verein Nürnberg 85 Nürnberg Senefelderstrasse 10

### 1. Augustfeier der Schweizer Kolonie Nürnberg-Fürth-Erlangen und Würzburg

Auch in diesem Jahr findet die Bundesfeier wieder auf dem „Reimehof“ in Wallsdorf statt. Bitte notieren Sie den Termin: Samstag, 26. Juli 1975, 16 Uhr. Wallsdorf ist über die Autobahn Nürnberg-Hof (Ausfahrt Hormersdorf) in ca. 40 Autominuten von Nürnberg aus gut erreichbar. Unser neuer Münchener Generalkonsul Herr Dr. Henri Rossi hat seine persönliche Anwesenheit in Aussicht gestellt. Anmeldungen bitte an Schweizer Verein Nürnberg, Senefelderstrasse 10. Auch Jugendliche und Kinder sind herzlich willkommen.

## Schweizer Verein Wangen/Allgäu Präsident a. i. Josef Krucker 7967 Kisslegg Pfarrer-Wahr-Weg

### Gebhard Hüsler †

Im Alter von nur 60 Jahren ist unser langjähriger Präsident Gebhard Hüsler am 8. Dezember 1974 verstorben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. In diesem Sinne wol-

len wir auch alles daran setzen, unseren Schweizer Verein weiterhin zu beleben. Interessenten wollen sich bitte an den Präsidenten a. i., Herrn Josef Krucker wenden. Auch Jugendliche sind sehr willkommen!

## Zuversichtliche Bilanz der Schweizer Mustermesse 1975

Die 59. Schweizer Mustermesse in Basel, die am 21. April nach zehntägiger Dauer ihre Tore schloss, war sowohl hinsichtlich der Besucherzahl als auch hinsichtlich der geschäftlichen Ergebnisse für die Aussteller ein überzeugender Erfolg. Mit rund 438 000 verkauften Eintrittskarten wurden die Besucherzahlen der beiden letzten Messen deutlich übertroffen und jene des Rekordjahres 1972 mit seinen 446 000 verkauften Karten nahezu wieder erreicht. Dieses Ergebnis ist um so bemerkenswerter, als die Messe seit 1974 nur noch 10 Tage dauert, während sie 1972 für elf Tage geöffnet war.

Aber die Besucherzahlen allein sagen nicht alles über den Erfolg einer Messe aus. Wesentlicher sind der Geschäftsgang, die Zufriedenheit von Ausstellern und Besuchern und die allgemeine Stimmung in den Hallen; und diese dürfen an der diesjährigen Messe als erfreulich gut bezeichnet werden. Die Atmosphäre war in allen Hallen und Ausstellergruppen während der ganzen Messe sehr belebt, und der Geschäftsgang war nach dem Urteil der Aussteller – auf einen kurzen Nenner gebracht – allgemein besser als erwartet. Der vielfach befürchtete schlechte Geschäftsgang ist in keinem Fall eingetreten.

Auch die Aussteller der *Europäischen Uhren- und Schmuckmesse* waren allgemein sehr befriedigt von der Animation des grossen Besucherstroms. Wichtiger aber war für sie die abermals gestiegerte Zahl von gegen 60 000 Facheinkäufern aus über 100 Ländern, die zu dieser grössten Fachmesse der Branche nach Basel kamen. Auch hier hat der in hohem Masse von der internationalen Wirtschaftslage und den Währungsverhältnissen mitbestimmte Geschäftsverlauf nach den Berichten der einzelnen Ausstellergruppen die Erwartungen übertroffen, wenn auch die Ergebnisse des Vorjahres nicht überall erreicht wurden.

Die nächste, 60. Schweizer Mustermesse mit der 4. Europäischen Uhren- und Schmuckmesse findet vom 24. April bis 3. Mai 1976 statt.  
(Mum)

## Die Schweiz – reich an Hobby-Ferien-Angeboten

Immer mehr Kurorte gehen dazu über, ihren Gästen im Sommer *Hobbykurse* zu bieten. Die Auswahl ist gross und reicht auf dem Gebiet des Kunsthandwerks von Bauernmalerei, Handweben, Handspinnen, Modellieren, Töpferei, Malen und Zeichnen bis zu Schnitzen, Batik und Buchgestaltung. Filmen und Fotografieren wird unter anderem in Mürren gross geschrieben. Sehr beliebt sind die speziellen Hobby-Ferien für Kinder im Juli in Lenk mit Unterricht in Musizieren und Singen, experimentellem Theater, Rhythmus und Bewegung, Pantomime sowie neu einem Film- und Fernsehkurs. Wer etwas für seine Gesundheit tun möchte, schreibt sich für einen Kurs in Yoga, Eis- oder Volks- tanz, Ballett, Turnen oder gar für Fitnesswochen ein. Carona bei Lugano führt Wissensdurstige in die Astronomie ein. Mit zwei Neuheiten wartet Engelberg auf: Vom Juni bis September finden dort Kurse über Schweizer Küche statt, während ein Fachmann die Technik des Emaillierens näherbringt.

Neben Alphornblasen ist in Brunnen neuerdings auch Fahnen schwingen möglich, und Ferien auf dem Bauernhof lässt Payerne Wirklichkeit werden. Wer sich Wandern zum Ferienziel setzt, dem bieten rund ein halbes Hundert Schweizer Kurorte geführte Wanderwochen sowie Tagetouren, verbunden mit Wildbesichtigungen, botanischen und ornithologischen Führungen, Besuch von Käsereien, Kunsts chlossereien, Heimatmuseen usw. Auch für Pferdefreunde wird gesorgt: rund 30 Kurorte führen Reiterferien durch. Auf dem Rücken eines Maulesels geht's über die Walliser Höhen, und mit dem Zigeunerwagen kann man durch den Jura ziehen. Weitere Auskünfte – auch über Tennis, Golf, Sommerskifahren, Segeln, Kanufahren, Schwimmen, Radfahren – enthält die von der Schweizerischen Verkehrs zentrale (SVZ) anfangs Mai herausgekommene Hobby-Broschüre. Sie ist kostenlos erhältlich bei SVZ, Talacker 42, CH-8023 Zürich. (SVZ)